

Zur sofortigen Veröffentlichung
Mittwoch, 8. Dezember 2010

Bis 2020 könnte der deutsche saubere Energiesektor 208 Milliarden US-Dollar anlocken
Prognosen zufolge gehört die Bundesrepublik zu den fünf wichtigsten Empfängern globaler Investitionen in saubere Energie

KONTAKT:

Charlotte Smith +44 207 061 7343/ +44 7790 222 307 charlotte@communicationsinc.co.uk

Tracy Schario, ++1-202-540 6577 | tschario@pewtrusts.org

Shannon Pao, ++1-202-540 6568 | spao@pewtrusts.org

WASHINGTON – Einem heute von The Pew Charitable Trusts veröffentlichten Bericht zufolge könnte die Bundesrepublik innerhalb der nächsten zehn Jahre Investitionen in saubere Stromprojekte in Höhe von 208 Milliarden US-Dollar auslösen. Dank der früh übernommenen Vorreiterrolle beim Erlass wirksamer Richtlinien für saubere Energie, insbesondere im Solarbereich, winken den Deutschen angesichts wachsender weltweiter Nachfrage nach sauberen Energieprodukten und –leistungen im nächsten Jahrzehnt beträchtliche Exportchancen.

Sauberer Strom weltweit: Die 2,3-Billionen-Dollar-Chance untersuchte die prognostizierte Höhe privater Projektinvestitionen im Bereich Wind- und Solarenergie, Energie aus Biomasse und Müll, Kleinwasserkraft, Erdwärme- und Meeresenergie. Die diesem Bericht zugrundeliegenden Informationen wurden von Bloomberg New Energy Finance zusammengestellt, dem weltweit führenden Anbieter von Nachrichten, Informationen und Analysen zu Finanzierungen und Investitionen im Bereich saubere Energie und Kohlenstoffmarkt. Der Bericht entwarf drei Strategie-Szenarien zur Ermittlung des künftigen Wachstums im Zeitraum bis 2020: *Business as usual*: Keine Veränderung gegenüber den derzeit gültigen Richtlinien; *Kopenhagen*: Richtlinien zur Einlösung der 2009 anlässlich der internationalen Klimaverhandlungen gemachten Zusagen; *Ausbau der sauberen Energie*: Strengere Richtlinien zur Förderung erhöhter Investitionen und Kapazitätssteigerungen.

"Die Botschaft dieses Berichts ist eindeutig: Länder, die private Investitionen maximieren, die Schaffung von Arbeitsplätzen anregen, die verarbeitende Industrie beleben und Exportchancen nutzen wollen, sollten ihre Richtlinien für saubere Energie verschärfen", so Phyllis Cuttino, Leiterin des Pew Climate and Energy Program.

Der Bericht belegt, dass der saubere Energiesektor weiterhin eine immense wirtschaftliche Chance darstellt. Im Vergleich zum *Business as usual*-Szenario haben die G-20-Mitglieder bei Erlass wirksamerer Richtlinien für saubere Energie die Möglichkeit, zusätzliche Investitionen in saubere Stromprojekte in Höhe von 546 US-Dollar zu erzielen. Unter dem Szenario, das vom *Ausbau der sauberen Energie* ausgeht, würde das für das kommende Jahrzehnt prognostizierte Investitionsvolumen in saubere Stromprojekte von 2,3 Billionen US-Dollar einer Aufstockung der Weltwirtschaft um das gesamte BIP Großbritanniens entsprechen. Im gleichen Zeitraum könnte in den G-20 eine Gesamterhöhung der Kapazitäten im Bereich erneuerbare Energien

von 1.180 Gigawatt erreicht werden, was einem Zuwachs um das Vierfache der heute existierenden erneuerbaren Energiekapazitäten entspräche.

Für die Bundesrepublik ergeben sich unter den beschriebenen Szenarien folgende Prognosen für Investitionen in saubere Stromprojekte:

- *Business as usual*: 183 Milliarden US-Dollar im Zeitraum bis 2020
- *Kopenhagen*: 190 Milliarden US-Dollar im Zeitraum bis 2020
- *Ausbau der sauberen Energie*: 208 Milliarden US-Dollar im Zeitraum bis 2020.

Zu weiteren wichtigen Ergebnissen für die Bundesrepublik gehört:

- Innerhalb des nächsten Jahrzehnts könnte Deutschland seine Erzeugungskapazitäten im Bereich erneuerbare Energien auf 80 Gigawatt verdoppeln.
- Schon heute ist Deutschland mit einem Anteil von bis zu 50 Prozent an den pro Jahr neu installierten Solaranlagen der weltweit größte Markt für Solarenergietechnologie.

“Wirksame und konsequente Richtlinien haben in Asien innerhalb der letzten zwei Jahre mit dazu beigetragen, dass private Investitionen sich verdoppelt haben. Heute ist Asien führend, was Investitionen in saubere Energie angeht, und wird diesen Vorsprung in naher Zukunft weiter ausbauen können, wenn Europa und die USA ihre Unterstützung für diesen Bereich nicht entscheidend vergrößern“, so Michael Liebreich, Geschäftsführer von Bloomberg New Energy Finance.

Den gesamten Bericht einschließlich weiterer wichtiger Ergebnisse, Länderprofile, interaktiver Grafiken und Videos finden Sie unter [ww.pewenvironment.org/cleanenergy](http://www.pewenvironment.org/cleanenergy)
<<http://www.pewenvironment.org/cleanenergy>>.

The Pew Charitable Trusts baut für die Lösung der dringendsten Probleme unserer Zeit auf die Macht des Wissens. Pew verfolgt einen konsequent analytischen Ansatz, um Gesellschaftspolitik zu verbessern, die Öffentlichkeit zu informieren und bürgerliches Engagement anzuregen.

###